

IFFF Dortmund | Köln, 14. bis 19. April 2015 in Dortmund  
Pressemeldung 13. März 2015

## RWE Filmpreis / Internationaler Spielfilmwettbewerb für Regisseurinnen

<p><b>Internationale Jury</b></p>	<p><b>Zum 6. Mal wird beim Internationalen Frauenfilmfestival in Dortmund der RWE Filmpreis für eine Spielfilmregisseurin vergeben. Der Preis ist mit 15.000 Euro dotiert, nominiert sind 8 Spielfilme von Regisseurinnen, die bereits auf ein längeres und renommiertes Filmschaffen schauen.</b> Darunter sind Arbeiten aus Polen, Kolumbien, Japan und Iran. Das Spektrum reicht von der Balkankomödie bis zum radikalen doku-fiktionalen Krebsdrama und feiert ein Filmschaffen, wie es diverser kaum sein könnte. <b>Vier der Filme sind als Deutschlandpremierer in Dortmund zu sehen.</b></p> <p>Der Preis wird von einer internationalen <u>Jury</u> vergeben, für die bisher <b>Kate Kinninmont</b>, Vorsitzende von Women in Film and Television UK und die Regisseurin und Festivalleiterin <b>Amal Ramsis</b> (Ägypten) ihre Teilnahme zugesagt haben.</p>
<p><b>Teilung des Preisgeldes</b></p>	<p>Das Preisgeld wird zwischen der Regisseurin (5.000 Euro) und dem deutschen Verleih (10.000 Euro) geteilt zur Förderung der Kinoauswertung des Preisträgerfilms in Deutschland.</p>
<p><b>Die Nominierungen für den Wettbewerb 2015</b></p>	<p><b>Silke Rübiger</b>, Festivalleiterin des IFFF Dortmund   Köln: <i>„In der jüngsten Zeit ist viel Bewegung in die Frage der Gleichstellung von Frauen im Filmgeschäft gekommen, das IFFF Dortmund   Köln hat daran seinen Anteil und ist eines der aktivsten Frauenfilmfestivals weltweit, wenn es darum geht Netzwerke und Debatten anzustoßen.“</i></p> <p><b>Carl-Ernst Giesting</b>, Vorstandsvorsitzender der RWE Vertrieb AG: <i>„Das Internationale Frauenfilmfestival ist aus dem Kulturleben der Stadt nicht mehr wegzudenken. Die RWE Vertrieb AG freut sich, dieses für die gesamte Region zukunftsweisende Projekt erneut zu fördern.“</i></p> <p><b>Birgit Jörder</b>, Bürgermeisterin und Schirmfrau des Festivals: <i>„Hier wird die ganze Breite des weiblichen Filmschaffens gezeigt, was insbesondere Berufsanfängerinnen die Möglichkeit gibt, ihre Vorbilder zu erleben.“</i></p> <p><b>BODY</b> von Malgorzata Szumowska (PL), <b>EDEN</b> von Mia Hansen-Løve (F), <b>ELLA</b> von Libia Stella Gomez (COL), <b>FRAILER</b> von Mijke de Jong (NL), <b>FUTATSUME NO MADO</b> von Naomi Kawase (JP/F/ES), <b>LOVE ISLAND</b> von Jasmila Žbanić (HR/BIH/D/CH), <b>PELO MALO</b> von Mariana Rondón (VEN), <b>RED ROSE</b> von Sepideh Farsi (IR/GR/F). Die Filme des Wettbewerbs gehen auch ins Rennen um den mit 1.000 Euro dotierten trailer ruhr-Publikumspreis.</p>



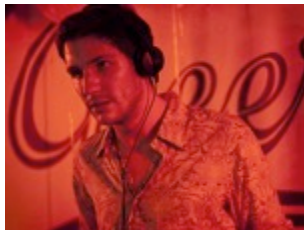
Fr 17.4. 21 Uhr,  
Schauburg Dortmund

### **BODY**

**Małgorzata Szumowska**, Polen 2014, 90 Min

*Janusz* kann nichts so leicht erschüttern. Als Untersuchungsrichter recherchiert er präzise, am Tatort analysiert er jedes Detail. Und er arbeitet viel, vielleicht zu viel. Seiner magersüchtigen Tochter *Olga*, die noch immer ihrer verstorbenen Mutter nachtrauert, steht er indessen hilflos gegenüber. Aus Sorge, sie könne sich umbringen, lässt er sie in eine Klinik einweisen, in der die Psychologin *Anna* ihren Dienst versieht. Diese hat vor Jahren ihr Baby durch plötzlichen Kindstod verloren, verschanzt sich mit ihrem großen Hund in einer streng abgeriegelten Wohnung und beschwört Geister, die aus dem Jenseits zu den Lebenden sprechen.

Małgorzata Szumowska (Preisträgerin des RWE Filmpreises 2013 für *IN THE NAME OF*) arbeitet mit Elementen der schwarzen Komödie, um von der Schwierigkeit zu erzählen, Verluste zu verarbeiten. Silberner Bär Regie Berlinale 2015.



Mi 15.4. 20 Uhr,  
Schauburg Dortmund

### **EDEN**

**Mia Hansen-Løve**, Frankreich 2014, 131 Min, Deutschlandpremiere

EDEN ist ein bewegender Trip in das pulsierende Paris der frühen 90er. Durch die Augen der jungen DJ Gruppen *Cheers* und *Daft Punk* taucht der Film in die Elektro Musik Szene ein, in ein flüchtiges Nachtleben bestehend aus Sex, Drogen und immerwährender Beats. Der junge DJ *Paul* ist hautnah dabei, als die französische Elektro Musik ihren Siegeszug feiert. Er lebt seinen Traum und verliert sich dabei immer mehr in den Tiefen dieser Parallelwelt.

EDEN ist ein Film voller Lebensfreude und wirft zugleich einen wehmütigen Blick zurück. Hochkarätig besetzt mit aufstrebenden Stars wie Greta Gerwig und Bradly Corby, inszeniert von der gefeierten Regisseurin Mia Hansen-Løve. Ein ekstatisches Generationsportrait – nicht nur für Fans elektronischer Dancemusic ein absolutes Muss. Deutschlandstart 30. April 2015



Do 16.4. 21 Uhr,  
Schauburg Dortmund

### **ELLA I SHE**

**Libia Stella Gomez**, Kolumbien 2014, 105 Min,  
Deutschlandpremiere

In den Hügeln von Ciudad Bolivar lebt der alte Alcides mit seiner Frau Georgina in einem heruntergekommenen Mietshaus. Alcides sammelt Altpapier, Georgina arbeitet im Haus und kümmert sich um das Nachbarmädchen Guiselle, das vom Vater drangsaliert wird. Als Georgina stirbt, wäre Alcides ihr am liebsten auf der Stelle gefolgt. Er weiß nicht, wie das geht, ein Leben ohne sie. Der Versuch Georgina eine würdige Bestattung zu bereiten, wird für Alcides – mittellos wie er ist – zu einer absurden Wallfahrt, aber auch ein Weg der Emanzipation und Solidarität.



So 19.4. 16 Uhr,  
Schauburg Dortmund



Do 16.4. 18 Uhr,  
Schauburg Dortmund  
So 19.4. 16.30 Uhr  
Filmforum Köln



Sa 18.4. 21 Uhr,  
Schauburg Dortmund

### **FRAILER**

**Mijke de Jong**, Niederlande 2014, 80 Min. Deutschlandpremiere

*Muis* erfährt, dass sie Lungenkrebs im Endstadium hat. Sie versammelt ihre drei engsten Freundinnen um sich, um ihre verbleibende Zeit in der bestmöglichen Weise zu leben. Die Freundinnen entwickeln ganz unterschiedliche Strategien und Haltungen und so gehen die vier durch eine emotionale, ausgelassene und intensive Zeit, in der alles auf den Tisch kommt.

Was heißt es, gut zu sterben? Was bedeutet Freundschaft im Angesicht des Todes? Diese Fragen leiten Mijke de Jong – eine der bekanntesten Regisseurinnen der Niederlande – durch ihren radikalen doku-fiktionalen Film. Ausgangspunkt war 2010 die Nachricht der tödlichen Krankheit ihrer Freundin, der Schauspielerin Leonoor Pauw. Pauw selbst verkörperte bis zu ihrem Tod im Jahr 2013 die *Muis*.

### **FUTATSUME NO MADOU I STILL THE WATER**

**Naomi Kawase**, Japan/Frankreich/Spanien 2014, 119 Min

Das berührende, poetische Opus handelt von dem 16-jährigen Ten und seiner Freundin Kyoko, die auf der Insel Amami-Ōshima leben. Gemeinsam erfahren die beiden Heranwachsenden das Erwachen ihrer Sinnlichkeit vor dem Hintergrund familiärer Dramen. In Cannes gefeiert, zeigt STILL THE WATER das ganze Können der großen japanischen Regisseurin Naomi Kawase.

„Ich wünsche mir, dass Zuschauern des Films klar wird, dass wir Menschen nicht der Nabel der Welt sind. Wir sind nur ein kleiner Teil eines großen Kreislaufes.“ (Naomi Kawase)

### **LOVE ISLAND**

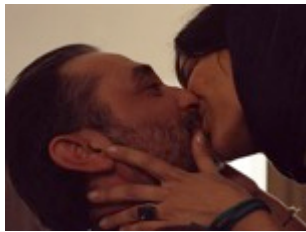
**Jasmila Žbanić**, Kroatien / Bosnien & Herzegowina / Deutschland / Schweiz 2014, 86 Min

*Grebo* und seine hochschwangere Frau *Liliane* machen Urlaub an der kroatischen Adria-Küste. Sie sonnen, schwimmen, essen und lieben sich entspannt durch die Tage, bis *Flora* auftaucht. *Grebo* fühlt sich sofort zu der Tauchlehrerin hingezogen, nichts ahnend von der Geschichte, die sie mit Liliane verbindet. Doch Geheimnisse bleiben auf der Insel nicht lange verborgen und so nimmt ein ungewöhnlicher Beziehungsreigen seinen Lauf.

Die Preisträgerin des Goldenen Bären Jasmila Žbanić (ESMAS GEHEIMNIS, 2006) erzählt mit LOVE ISLAND farbenfroh und liebevoll die Geschichte einer jungen Familie im emotionalen Gefühlschaos. Eine Lektion über die Liebe im Stil der klassischen screwball comedies inmitten einer wunderschönen kroatischen Inselidyll – mit bestem Balkanhumor. Deutschlandstart: Mai 2015



Sa 18.4. 18 Uhr,  
Schauburg Dortmund



Fr 17.4. 18 Uhr,  
Schauburg Dortmund  
Sa 18.4. 18.30 Uhr  
Filmforum Köln

**Pressekontakt**

**Festivalorte**

**Festivalleröffnung  
Preisverleihung**

**Pressetermin**

**Aktuelle Informationen**

**Förderer des Festivals**

**Preissponsor**

**PELO MALO I BAD HAIR**

**Mariana Rondón**, Venezuela/Peru/Deutschland 2013, 93 Min

Ein Apartmentblock in der Stadthölle von Caracas. Hier lebt der 9jährige *Junior* mit seiner arbeitslosen, verwitweten Mutter *Marta* und seinem kleinen Bruder auf engstem Raum. *Junior* hat 'schlimme Haare' und möchte sie unbedingt glätten lassen um mit einem guten Foto im Schul-Jahrbuch abgebildet zu werden. Am liebsten so fancy wie ein Popsänger. Das bringt ihm Ärger mit seiner Mutter ein. Je mehr er versucht, ihr zu gefallen, desto härter ist *Marta* zu ihm.

Nach seinem Sensationserfolg beim Filmfestival von San Sebastián 2013 (Bester Film) wurde PELO MALO weltweit auf vielen Festivals ausgezeichnet.

**RED ROSE**

**Sepideh Farsi**, Frankreich/Iran/Griechenland 2014, 87 Min  
Deutschlandpremiere

Teheran im Juni 2009. Während auf den Straßen die grüne Revolution tobt, bereitet der politisch resignierte Mitfünfziger *Ali* seine Auswanderung vor. Doch dann gewährt er der jungen Aktivistin *Sara* Schutz vor der Polizei. In intensiven Auseinandersetzungen nähert sich das ungleiche Paar einander an. Ein Kammerspiel über politische Haltungen, Geschlechter- und Generationenkonflikte und die Zukunft Irans, das im Stil des Cinéma vérité Handy-Aufnahmen der Proteste mit der Handlung des Films verbindet.

Sepideh Farsi, die seit ihrem Studium in Paris lebt, hat den Film in Griechenland realisiert.

Stefanie Görtz, Louisa Wittke, 0231-5025480,  
presse@frauenfilmfestival.eu

Dortmunder U, RWE Forum I Kino im U, Schauburg, domicil, CineStar,  
Dortmunder Kunstverein, Filmforum Köln

14. April 2015, CineStar, 19.00 Uhr  
19. April 2015, Dortmunder U, 19.00 Uhr

14. April 2015, 14 Uhr Pressekonferenz, Rathaus Dortmund

[www.frauenfilmfestival.eu](http://www.frauenfilmfestival.eu)

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW;  
Stadt Dortmund; Stadt Köln; Film- und Medienstiftung NRW;  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend;  
Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter NRW;  
gefördert von: Sparkasse Dortmund

RWE Vertrieb AG